

DONNERSTAG, 22. MAI 2014

Anerkennung für Großostheimer Sportprojekt

Soziales: Ländliche Struktur
als große Herausforderung

GROSSOSTHEIM/ERLANGEN. Mit einer Belobigung ist das Ringheimer Mehrgenerationenhaus Mosaik für die Umsetzung des Projekts Bewegung als Investition in Gesundheit (Big) bedacht worden. Grund für die Anerkennung sei die im Vergleich zu Städten schwierige Entwicklung für Sportangebote für Frauen in schwierigen Lebenslagen und Frauen mit Migrationshintergrund, wie der Projektverantwortliche Bernd Noack mitteilte.

Großostheim war neben den Städten Straubing, Amberg-Sulzbach, Dillingen und Marktredwitz die einzige Gemeinde, in der das Big-Projekt des Sportinstituts der Universität Erlangen-Nürnberg im vergangenen Jahr installiert worden war. Im Unterschied zu den Städten besteht die Herausforderung in Großostheim darin, dass nur wenige Kooperationspartner und kein Netzwerk von städtischen Stellen, Wohlfahrtsverbänden oder Migrantenvereinigungen vorhanden sind. Diese seien bei der Ansprache und Motivation der Frauen wichtig. Seit Jahresbeginn werden die Sportkurse für Frauen in Großostheim unter dem Titel FFF - Fitness für Frauen geführt.

Mit einem Preis wurde bei der Veranstaltung am 8. Mai in Erlangen die Stadt Straubing ausgezeichnet, wo sich das Bewegungsprojekt laut Noack als Selbstläufer entpuppte und die meisten Frauen der Zielgruppe erreicht werden konnten.

caw